



Die Turnerfrauen des TuS

- 42 Jahre mit ♥ dabei

In die Zukunft schauen geht eigentlich nicht. Dank der Turnerfrauen des TuS Langenholzhausen ist das Wahrsagen in diesem Fall jedoch leicht: Die Aktiven um die „Turnmütter“ Brigitta Jekel und Inge Konarski werden die treueste und trainingsfleißigste Abteilung des TuS Langenholzhausen bleiben. Trotz ihres mittlerweile „fortgeschrittenen Alters“ sind viele der Aktiven seit der Abteilungsgründung im Januar 1969 mit von der Partie.

Bereits damals brach die frisch gegründete Abteilung alle Rekorde: 50 Frauen erschienen zur ersten Einheit. „Muskelkater, kleinere und größere Wehwechen“ hatten die Beteiligung rasch auf ein „handliches Maß“ von ca. 30 Frauen sinken lassen, erinnert sich Brigitta Jekel, eine Frau der ersten Stunde. In dieser Zeit stieg auch die heutige Übungsleiterin Gudrun Reuter ein, die damals gerade ihren Übungsleiterschein abgelegt hatte und die Gruppe von Uschi Köller übernahm. Einen weiteren Wechsel an der Gruppenspitze gab es danach nicht mehr.

Seit mittlerweile mehr als 42 Jahren sorgt Gudrun Reuter mit ihrer nach wie vor hohen Motivation, Kreativität und ihrem Geschick dafür, dass sich ihre Schützlinge weiter auf jede Übungsstunde freuen. Einen Einblick in ihr Können gaben die Turnerfrauen während der Sportfeste und über viele Jahre waren sie auch bei der Ausrichtung des Kuchenbuffets eine zuverlässige Unterstützung.

Dass sie nicht nur sportlich, sondern auch gesanglich fit sind, beweisen die TuS-lerinnen auch weiterhin mit ihrem Lied „Wir sind die Turnerfrauen“. Mit ihrer Vielseitigkeit, ihrer Treue und der nie versiegenden Motivation sind und bleiben die Sportlerinnen eine ganz besondere Abteilung, die einzigartig im TuS ist.

Bericht: Anke Bebermeier

